



KAROLINE HINDELANG wuchs in der Mozartstadt Salzburg auf, wo sie ihren ersten Violinunterricht zunächst am Musikum, später am Mozarteum erhielt. Schon früh entdeckte sie ihre Liebe zum Kammermusikspiel und die Leidenschaft für die Klangwelt der Viola. Aus Leidenschaft wurde Berufung: Es folgte das Hauptfachstudium an der Universität der Künste Berlin bei Sascha Frömbling (Fauré-Quartett), welches sie sehr erfolgreich mit dem Master of Music abschloss und durch Meisterkurse bei international renommierten DozentInnen abrundete.

Auf umfangreiche Erfahrung kann sie auch im Orchesterspiel zurückgreifen, so u. a. auf die Akademie beim Deutschen Sinfonieorchester Berlin, einen Zeitvertrag an der Dresdner Philharmonie, als Solobratschistin der Andechser Orff-Akademie des Münchner Rundfunkorchesters und als Gast z. B. an der Komischen Oper Berlin.

Außerdem widmet sie sich intensiv der kammermusikalischen und solistischen Formgebung innovativer Konzepte des Musik-Erlebens und ist musikpädagogisch tätig.



SAMIRA ALY wuchs in Hamburg auf und beschloss mit fünf Jahren, nach einem Besuch in der Kairoer Oper, Cello zu spielen. Samira absolvierte ihr Diplom bei Prof. Matias de Oliveira Pinto, schloss anschließend den Masterstudiengang „Professional Performance“ an der Folkwang Universität der Künste und in Neuseeland ab. Orchestertätigkeiten u. a. bei der NDR Radiophilharmonie, dem Malaysian Symphony Orchestra, den Essener Philharmonikern und dem West-Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim führten sie um die ganze Welt.

Neben der Klassik gilt Samiras Interesse vielen unterschiedlichen Genres wie Chanson, Pop-, Jazz, Film- und Salonmusik. Highlights waren u. a. Auftritte mit Sting und den Fantastischen Vier. Samira komponiert und arrangiert leidenschaftlich gern für Singer-Songwriter und Newcomer der Berliner Musikszene. Als Komponistin und Produzentin hat sie 2021 das Kinderlieder Album „Die Kinder vom Zirkus Palope“ veröffentlicht. 2022 erschien ihr Album „String Theory Vol.1“ bei Warner Chappell Production Music. Samira erkundet stets neue Stilrichtungen und widmet sich derzeit der Improvisation und Meditationsmusik mit ihrem E-Cello und Loopstation.

#### IMPRESSUM

Spielzeit 2023/24 · Änderungen vorbehalten · Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel · Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Fieger · Intendanz: Dr. Alexander Busche · Redaktion: Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BT · Fine Arts String Quartet © Christoph Jackschies, Instrument © pexels.com, Amanda Bailey © Tamas Vilaghy, Angelika Feckl © Die Hoffotografen, Karoline Hindelang © Ulrike Eckhardt, Samira Aly © Dovile Sermokas · Layout / Satz: Mandy Hoffmann · Inhouse-Druck: 35 Exemplare

TICKETS 03381 / 511 - 111 · [www.brandenburgertheater.de](http://www.brandenburgertheater.de)   

Das Brandenburger Theater wird gefördert von:



Die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des BT durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen und künstlerischen Projekten wird gefördert durch:



Investitionsbank  
des Landes  
Brandenburg **ILB**

 **BRANDENBURGER  
SYMPHONIKER**

# AUS DER NEUEN WELT

## 1. KAMMERKONZERT

11. OKTOBER 23

um 19.30 Uhr

**bt**  
BRANDENBURGER  
THEATER



# Programm

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett F-Dur op. 77 Nr. 2 (Hob. III:82)

- I. Allegro moderato
- II. Menuett: Presto, ma non troppo – Trio
- III. Andante
- IV. Finale: Vivace assai

Caroline Shaw (1982\*)

Entr'acte (a minuet & trio)

PAUSE

Antonín Dvořák (1841–1904)

Walzer (aus der Symphonie Nr. 8)

Streichquartett F-Dur op. 96 Nr. 12 (B 179)  
„Amerikanisches Quartett“

- I. Allegro ma non troppo
- II. Lento
- III. Molto vivace
- IV. Finale: Vivace ma non troppo

Veranstaltungsdauer:  
ca. 100 Minuten, inkl. Pause

**FINE ARTS STRING QUARTET**

**VIOLINE AMANDA BAILEY**

**VIOLINE ANGELIKA FECKL**

**VIOLA KAROLINE HINDELANG**

**VIOLONCELLO SAMIRA ALY**

Das Fine Arts String Quartet ist ein junges Berliner Ensemble mit vier temperamentvollen Musikerinnen aus allen Teilen der Welt in flexibler Besetzung. Die Vision des Streichquartetts ist es, ein möglichst breit gefächertes Publikum mit seiner Begeisterung und Liebe zur Kammermusik anzustecken. Mit lebendigen Interpretationen bieten die vier Musikerinnen weiblichen und auch zeitgenössischen KomponistInnen eine Bühne.

AMANDA BAILEY wuchs im Bundesstaat New York auf, bevor sie nach Chicago Illinois zog, um ihr Studium bei Janet Sung an der DePaul University fortzusetzen. Dort machte sie ihren Abschluss in Violine, wirkte bis 2020 in einer Reihe von Ensembles und Orchestern mit und trat mit Größen der Chicagoer Hip-Hop-Szene auf. Als Mitglied des Civic Orchestra of Chicago erhielt Amanda einen 2-Jahres-Vertrag an der Bratsche, gefolgt von einem 2-Jahres-Vertrag an der Violine und studierte mit Li-Kuo Chang und Charles Pikler. 2018 und 2019 wurde sie eingeladen, sich Yo-Yo Ma und dem Silk Road Ensemble in Guangzhou, China, als Performerin und Lehrerin im Rahmen des YMCG-Festivals anzuschließen. Im Jahr 2020 zog sie mit ihrem Mann nach Berlin und ist freiberuflich als klassische Geigerin und Bratschistin sowie als Performance-Künstlerin im Theaterbereich tätig. Sie performt derzeit in Florentina Holzingers Stück „A Divine Comedy“ an der Volksbühne Berlin und auf Tournee. Amanda spielt regelmäßig als Violin- und Viola-Aushilfe im Broadway-Musical Hamilton in Hamburg und geht einer regen Studioaufnahme- und Lehrtätigkeit nach.



ANGELIKA FECKL wurde in Berlin geboren und erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht bei Stefanka Köppen. Im Zuge der Studienvorbereitenden Ausbildung kamen Meisterkurse bei Tomasz Tomaszewski, Prof. Heime Müller und Simon Fordham hinzu. Nach dem Instrumentalpädagogik Studium an der UdK Berlin schloss sie ihr Orchesterstudium an der HfM Weimar bei Prof. Hartmann und Prof. Süßmuth ab. Es folgte ein Praktikum beim Philharmonischen Orchester Kiel, Zeitverträge bei der Dresdner Philharmonie und Aushilfsengagements in den Staatsorchestern Nürnberg, Braunschweig und Cottbus u. a. Schon in ihrer Schulzeit fühlte sich Angelika auch von anderen Musikrichtungen angezogen, spielte in einer Rockband, in Folkgruppen und sang in Chören. Von 2003–2017 war sie zudem Geigerin des „Trio Ohrenschmalz“ – Musikkabarett im Stil der 20er Jahre – mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland. In den letzten Jahren wirkt sie neben Filmmusikeinspielungen vermehrt in Musical- und Theaterproduktionen wie „Im Weißen Rössl“ am Renaissance-Theater, „Cabaret“ am Hans-Otto-Theater und „Sugar“ am Schlosspark-Theater mit. Neben ihrer Lehrtätigkeit beim Verein „Kiezklänge“ ist sie seit 2019 bei den Brandenburger Symphonikern Vorspielerin der 2. Violine.

